

36. Bäderturnier beginnt am Montag

Spiekeroog – Am Montag, 30. April, beginnt das 36. Spiekerooger Bäderturnier, ein offenes Tennisturnier für jedermann. Veranstalter auf der Anlage der Tennisschule von Ingo Huth ist erstmals die Gäste-Initiative „Spiekerooger-Tennis-Bäderturnier“.

Sportliches Spiekeroog

Anmeldungen sind noch am Sonnabend, 28. Juli, von 17 bis 20 Uhr auf der Anlage möglich. Am Sonntag, 29. Juli, erfolgt die Auslosung der Paarungen. Gespielt wird von Montag bis Sonnabend täglich ab 9 Uhr. Der Spielplan für den folgenden Tag hängt täglich ab 21 Uhr im Kasten auf der Tennisanlage auf. Die Turnierleitung und das Oberschiedsgericht liegen in den bewährten Händen des Berliner Bank Awosusi sowie bei Reinhard und Angelika Thiedemann. Die Abschlussfeier findet am Sonnabend, 4. August, ab 19.30 Uhr in der Kogge statt. Folgende acht Konkurrenzen sind geplant: Herren-Einzel, Damen-Einzel, Herren-Doppel, Herren-Einzel 45 + (Jahrgang 1967 und älter), Herren-Doppel 100 +, Herren-Einzel 60 + (Jahrgang 1952 und älter), Mixed und Mixed 100 +. Es kann nur in zwei Konkurrenzen gemeldet werden. In allen Konkurrenzen findet eine Trostrunde statt.

Tischtennisturnier

Spiekeroog – Das Sportteam der Kurverwaltung lädt an diesem Sonnabend 28. Juli, zu einem Tischtennisturnier ein. Beginn ist um 15 Uhr im Sportdeck. Am Sonntagabend ist neu hinzugekommen ein Volleyball-Angebot für Erwachsene (19 Uhr) im Sportdeck.

Vom Strand in die Stadt

Schlagball: Renaissance einer abgeschriebenen Sportart

Spiekeroog – Wenn sich an diesem Freitag (27. Juli), Spiekerooger und Langeooger Schlagballer am Strand zum Insel-Wettkampf getroffen haben, ist das der unbestrittene Saisonhöhepunkt einer sonst eher ohne großes Publikumsinteresse auskommenden Sportart. Doch wer glaubt, Schlagball sei allein ein Sommerspektakel auf den Nachbarinseln, irrt gewaltig: Der Sport erreicht mittlerweile immer mehr Großstädte - und mittendrin sind immer wieder Spiekerooger Urlauber, die den Sport vom Strand mit nach Hause nehmen. Mit den Kieler Keulen unter Vorsitz des Spiekerooger Schlagball-Koordinators Manfred Schimmler und Hickory Köln 08, 1. Vorsitzender ist der Spiekerooger Spieler Philipp Osburg, gibt es seit Jahren zwei reine eingetragene Schlagball-Vereine mit Insel-Wurzeln. Neu ist Fang & Abwurf Berlin e.V.. Vorsitzender ist David Kuder. Eine Schlagballmannschaft gibt es auch in Hamburg, die Piraten sind regelmäßig zu Gast beim Himmelfahrtsturnier der Hermann Lietz-Schule. Mit dem Traditionsverein SC Teutonia von 1910 hat die bunte Truppe aber nichts zu tun: Teutonia wurde bis 1947 mehrfach Hamburger Schlagballmeister, 1922 auch Deutscher Meister. 1925 errangen die Teutonen bei der „Arbeitersport-Olympiade“ in Frankfurt die Goldmedaille. Letzter offizieller Deutscher Meister war übrigens 1954 der TV Arbergen. In dem 1893 gegründeten Verein aus Bremen werden heute mehrere Randsport-Ballsportspiele wie Faustball und Prellball gespielt, aber kein Schlagball mehr. Dafür tut sich im Kreis Osna-



Hand aufs Herz: Im Sand ist Schlagball am schönsten. Die Herren-Mannschaft beim Trainingsspiel am Mittwoch.



brück einiges in Sachen Schlagball: Till Voßmerbäumer, früher Lehrer an der Hermann Lietz-Schule, hat 2011 an der Gesamtschule Fürstenau ein neues Team aufgebaut. Die junge Mannschaft spielte jetzt schon zwei mal auf der Grünen Insel und lässt deutliche Fortschritte erkennen. Ganz neu sind die Bemühungen von Harald Franz, bei Bonn. Der Spiekeroog-Urlauber hat sich schon für das Himmelfahrtsturnier 2013 mit einer eigenen Mannschaft angemeldet. Und dass am Insel-Internat zum eigenen, elften Turnier am 10./11. Mai 2013 auch wieder eine Lietz-Mannschaft auflaufen wird, dafür wird Coach Mika Riecken schon sorgen. Wie groß der Kreis aktiver Schlagballer ist, lässt sich an einer Zahl abschätzen: Manfred Schimmler hat in diesem Jahr bei einem Sportgerätehersteller 300 neue Keulen in Auftrag gegeben. Einige sind für den Spiekerooger Strandsport bestimmt. Mit der Qualität aus Kiefernholz, einige Keulen werden für unter 10 Euro angeboten, sind die richtigen Cracks aber nicht ganz zufrieden. Sie bevorzugen Keulen aus Hickory. Die Bäume aus der Familie der Wallnussgewächse werden schon ewig für den Bogenbau genutzt. Vorteil: Die Keule biegt sich beim Abschlag etwas, „das kann bis zu

10 Meter mehr Weite bringen“, weiß Manfred Schimmler. Till Voßmerbäumer steht derzeit in Kontakt mit einem Stilmacher in Österreich, um neue Hickory-Keulen fertigen zu lassen. Während Spieler aus der Spiekerooger Gästemannschaft längst in Rumänien und Polen auch international unterwegs sind - im September plant Schlag & Abwurf ein Länderspieltturnier in Berlin - sind unterschiedliche Interpretationen auf Spiekeroog und Langeoog über das Regelwerk noch nicht ganz ausgeräumt. Langeooger befürworten die Schlagpflicht der Mannschaften, Spiekerooger plädieren für das Verzichten von mehreren Spielern beim Abschlag. Beide Seiten beanspruchen für sich, dass „ihr“ Spiel das attraktivere sei. Vermutlich sind es diese kleinen Scharmützel, die den Inselwettkampf und damit das Schlagballspiel so interessant machen. Nächster Termin ist übrigens Freitag, 2. August 2013.

Über den Insel-Wettkampf berichten wir in unserer Nummer 16/2012 vom 4. August. Für 3,- Euro (inkl. Porto) kann man sich diese eine Ausgabe ans Festland zusenden lassen, bitte einfach im Süderloog 47 zwischen 9 und 18 Uhr vorbeischaun.

TEE & PORZELLAN

Bi d'Utkiek 5

SPIEKEROOGER FENSTER

FISCH ENTSPANNT GENIEßEN.
DENN ZUM INSELURLAUB GEHÖRT
FRISCHER FISCH AUF DEN TISCH!

Mittagsmenu:
12-14 Uhr
3 Gänge
8,90 €

**FISCHRESTAURANT
JANSSAND**

Der Küchenchef empfiehlt:

ÖFFNUNGSZEITEN: 11.30 – 14.30 UHR UND 17.30-22.00 UHR
WARME KÜCHE VON 12.00 – 14.00 UHR UND VON 18.00 – 21.00 UHR
**Marinierter Scampi-Spieß an Rucola-Salat mit
Himbeerdressing und Thymian-Croûtons**